

NEUE ARBEITEN VON ALBIN MÜLLER IN DARMSTADT 3



ALBIN MÜLLER, WOHNZIMMER

AUSSTELLUNG KELLER & REINER, BERLIN

### ALBIN MÜLLER IN DARMSTADT

**B**EI der Betrachtung von Arbeiten Albin Müllers habe ich immer das Empfinden, daß in diesem Künstler ein zehrender Ehrgeiz brenne, der aber mit dem besten künstlerischen Können genährt werde. Eine Drangabe der ganzen schöpferischen Kraft, selbst an den unscheinbarsten Gegenstand, macht mir seine Werke so sympathisch, daß ich ihnen selbst dann, wenn sie ungleich gerieten, eine hohe Achtung nicht versagen kann. Meist aber gelingt es dem Künstler ja, das auszusprechen, was er empfand, denn er hat sich und seine Nerven in ganz ungewöhnlichem Grade in der Gewalt. Diese bedeutende Selbstdisziplin gestattet ihm denn auch eine Produktivität, die manchen anderen unrettbar seicht werden ließe. In der Darmstädter Ausstellung des Jahres 1908 hat Albin Müller ungefähr die Hälfte aller ausgestellten Räume, und das war eine nicht geringe Anzahl, allein entworfen und ihre Ausführung überwacht. Trotz dieser großen Aufgabe hielten alle Räume ein respektables Niveau und erreichten zum Teil, wie z. B. das Musikzimmer, eine bedeutende künstlerische Höhe. □ Mit dieser willensstarken Durchführung der gestellten Aufgabe verbindet sich ein strenges Innehalten des künstlerischen Themas. Dessen Grenzen werden nicht überschritten oder pathetisch erweitert, wohl aber werden sie fast immer bis zu dem ihm zukommenden Grade belebt. Ja, zuweilen enthalten die Schöpfungen so viel straff gebändigte Wucht, daß man bei ihnen von einer, wenn auch etwas starren Monumentalität sprechen darf. Beim Anfüllen des Gegenstandes mit geistigem Gehalte kommt dem

Künstler seine gute Materialkenntnis sehr zu statten. Er weiß zuverlässig zu ermessen, welche Form, welche Konstruktion und welchen Inhalt er dem gewählten Material, ich möchte sagen: anvertrauen darf, um es in seiner eigenen und nicht wo anders erborgten Schönheit wirken zu lassen. Ganz besonders für das Holz hat Albin Müller ein intensives Empfinden, aber auch in Stein, Eisen und Messing, wie in edlem Metall sind ihm viele sichere Treffer gelungen. Und niemals, das verdient besonders hervorgehoben zu werden, sind seine Arbeiten selbstgefällige Prunkstücke, sondern sie erfüllen in sachlichster Weise ihren ihnen angemessenen Zweck. □

□ Man kann sich wohl denken, daß Industrielle und Handwerker mit einem Künstler, der sich derart seinem Werke zu geben versteht, gern arbeiten, und daß sie selbst gut dabei fahren, wenn auch von ihnen wohl eine ähnliche Hingabe erfordert wird. Denn die Sachlichkeit der Schöpfung wird unnötige Herstellungskosten vermeiden, und die ruhige Zweckmäßigkeit kann die Verkäuflichkeit der Gegenstände nur erhöhen. In der Tat ist dem Künstler auch die dauernde Belebung mancher Industriezweige mit künstlerischen Gedanken, wie z. B. der Kleinkunst in Gußeisen und Serpentinsteine, gegliückt. □

□ Die künstlerische Eigenart Albin Müllers spricht sich mir in einer freundlichen Strenge, die das Leben eher schwer als leicht nimmt, aber nach überstandenen Kämpfen immer wieder zu einer Stärkung des Idealismus gelangt, aus, und ich glaube, daß dies zu dem vorher Gesagten stimmen kann.

FRITZ HELLWAG.

1\*